

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Auflage 8800.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,
incl. Frangirlos 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserat
die Spaltzeile 1 1/4 Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsrecht
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Gaisstraße 21.

Er erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Jochannisdorfer 4/5.
Herausgeber Hr. Götter.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Mittwochs von 4-5 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Preise in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 81.

Mittwoch den 22. März.

1871.

Dem Kaiser Wilhelm zu seinem 74. Geburtstage.

Nicht der alte Barbarosse,
Der, verzaubert, bergentrückt,
Dort im unterird'schen Schlosse
Mober mit dem Purpur schmückt —
Dessen rother Bart umschlungen
Dreimal hält den Tisch von Stein,
Seit sein Schwert nicht mehr erklingen
Und am Berg die Raben schrein: —
Anders ist der deutsche Kaiser,
Der, unkräft'gen Lebens Bild,
Um die Schläfe grüne Keiser
Trägt und Blüthen um den Schild.

Nicht der Kaiser düst'rer Sagen,
Nicht der Herrscher einer Welt,
Die, zu Grabe längst getragen,
In sich selbst zusammenfällt —
Nicht der Fürst, von dem nur Kunde
Giebt der Märchenblume Duft,
Die zur rechten Zeit und Stunde
Deffnet die verborgne Klust: —
Aus dem Leben, für das Leben,
Deutscher Fürsten Edelstein
Soll, den auf den Schild wir heben,
Soll der deutsche Kaiser sein.

Und er ist es, der Erwählte,
Ist's, Luise's Heldensohn,
Der erprobte, kampfgestählte
Deutsche Fürst auf Preußens Thron.
Jüngling noch im weißen Haare
Mit der Kraft, die Nichts entlaubt,
Trägt er vierundsiebzig Jahre
Auf dem königlichen Haupt.
Ja, das ist der deutsche Kaiser:
Starken Muthes, fromm und mild,
Um die Stirne Blüthenreifer,
Blüthenreifer um den Schild.

Kaiser Wilhelm, der Siegreiche,
Hoch! tönt's heut zum ersten Mal,
Und es rauscht die deutsche Eiche
Ihren Gruß im Morgenstrahl.
Alle Stämme, alle Gauen
Bringen Huldigung Ihm dar,
Und es winden Ihm die Frauen
Blumen in das greise Haar.
Möge lang das Reich noch zieren,
Der es schuf, der Heldengreis!
Deutschlands Fahnen salutiren
Deutschlands Kaiser, Edelweiß.

Bekanntmachung.

Alle für Super-Revision beorderten Unterofficiere und Mannschaften haben sich (anstatt um 2 Uhr)
1/2 1 Uhr im Eldorado
zu stellen.
Leipzig, 21. März 1871.

von Sigmund,
Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in Nr. 72 dieses Blattes veröffentlichten Aufruf bringt die unter-
zeichnete Regierungsbehörde hierdurch zur Kenntniß, daß sich in hiesiger Stadt zur Eröffnung von
Sammelstellen behufs Empfangnahme von Beiträgen für die Wasserbeschädigten in Strehla
und Umgebung mit dankenswerther Bereitwilligkeit
die Firma Hammer & Schmidt, Neumarkt 42,
sowie die Colonial-Boaren-Geschäfte von
Friedrich Bernig, Tauchaer Straße Nr. 9,
und Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 50 c
abzurufen haben.
Leipzig, am 20. März 1871.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der Schutzpocken findet vom heutigen Tage an bis auf
Weiteren jeden Mittwoch Nachmittags von 3-5 Uhr im Büffet saale des alten Theaters statt.
Leipzig, am 21. März 1871.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Vermiethung.

Das am Marktplatz im Erdgeschoß des Rathhauses zwischen dem Wohlwerth'schen
Gewölbe und der Hausvaterwohnung gelegene Gewölbe soll vom 1. Juli d. J. an auf sechs
Jahre an den Meistbietenden anderweit vermietet werden.

Wir fordern Miethlustige auf

Dienstag den 28. d. d. Mon. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle sich einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Dahselbst können auch schon vor dem Termine die Licitations- und Vermietungsbedingungen
eingesehen werden.

Leipzig, den 18. März 1871. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Freitag den 24. März Abends 7 1/2 Uhr im Sitzungslocale, Neumarkt 19, I.
Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Ausschussbericht über die Eingabe der Herren J. F. Bress & Co. gegen die beabsichtigte
Aufhebung des Weinzoll-Nabatts.
- 3) Ausschussbericht über die Frage der Erneuerung des französischen Handelsvertrags.
- 4) Bericht des Finanz-Ausschusses über: a. nähere Begrenzung seiner Competenz; b. den
Antrag des Herrn Stellvert. Vorsitzenden Seyffert, Veränderungen im Budget
dem; c. den anderweiten Antrag des Handelslags-Ausschusses wegen Sammlungen für
die Invaliden etc.

Seine Niederlassung am hiesigen Orte als Arzt beehrt sich anzuzeigen
Sprechstunden früh 8-9, Nachm. 2-3.

Dr. med. Neubert,
Nicolaistraße 8, II.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,
Leipzig, Markt Nr. 17,
begründen Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

Strohhut-Fabrik
und **Bleiche** von
Adolphine Wendt, Universitäts-
straße Nr. 7.
Moden und Modewaaren.

Strohhut - Bleiche
v. **Gustav Oehme,** Auerbachs Hof,
Gewölbe 13, empfiehlt sich im Bleichen
und Färben getragener Strohhüte.
Bleichen u. modernisiren à Stück 10 %.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Ernst Hauptmann,
Markt 10, Kaufhalle 7.
100 Visitenkarten 12 Ngr. elegant lithographirt,
Leipz. Papierhandlung, Gaisstr. 3.

Balsam Billinger
gegen Rheumatismus und Gicht,
geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, Radical-
heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.
Preis pr. 1/2 Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 1/2 Flasche 22 1/2 %.

Herold & v. d. Wettern,
Grimma'sche Straße 21,

erlauben sich auf die Neuheiten ihres Lagers für die Frühjahrs-
und Sommerzeit aufmerksam zu machen und empfehlen in reich-
haltiger Auswahl: Costumes für Promenade und Reise,
Sammet, Seide, Wollen-Jaquets u. Talmas, Regen-
u. Reisemäntel, Kopfhaar-Hüte, Unterkleider, gewirkte
Sonn- u. Chales, Tadmanians, seidne, wollene, halbwollene
Kleiderstoffe etc. etc.

Ein kleiner Rest von

Schweizer-Gardinen

in Mouffelin, Moaffelin mit Tüllborde, 1/2 breite Vitrages etc. soll zu sehr
berabgesetzten, festen Preisen geräumt werden
37 Grimma'sche Straße, 1 Treppe.

Oberhemden
auch nach Maß oder Probe-Hemd, in
Chirting, Chirting mit leinemem
Einfaß und rein Leinen empfiehlt
Rudolph Lupprian,
31 Gaisstraße - nahe am Markt.

Kleiderstoffe! Confirmanden-Jaquets!

Schöne Kleiderstoffe, als Alpaca in schwarz, braun, lila, grau, Modfarben, Elle 5-7 %
schwere Kistres, Elle 3-4 %, feine Mode-Kipse, Elle 6-10 %, Popelines Elle 3-5 %
feine Doppel- u. Lama-Tücher 3-4 1/2 %, Kinder-Umschlagelieder billig, Confirmanden-
Jaquets 1 1/2-2 1/2 %, Knabenhabits 1 1/2-3 %, Tibet-Blousen 1 %.

Sammet-, Taffet- und Atlasbänder
Nach beendeter Inventur hat sich eine kleine Partie ausrangirter
in allen Breiten vorgefunden, die wir in gut erhaltenen Farben und großer
Billigkeit der geehrten Damenwelt als höchst vorteilhaftesten Kauf bestens
empfehlen.

Riedel & Höritzsch,
Markt 9, am Eingang der Gaisstraße.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. 2,
Orde des Kirchhofs,
empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlippen und
Cravatten in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen
vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Kragen und Man-
schetten von Leinen und Papier. Expedient C. G. Froberg.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl
empfiehlt billigst zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von
H. Marhenke, Reichstraße Nr. 10.

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann, Verkaufshallen an
der Schillerstraße.

Schmiedeeiserne Träger
sowie alte Eisenbahnschienen für Bauzwecke empfiehlt zu billigsten Preisen in großer Auswahl
Dampfkesselfabrik von **Richard Bruns,**
Ränge Straße 42-43.

Herren- und Damenwäsche

empfehlen zu billigen Preisen Louise Ritter, Petersstraße 30.

Petersstr. Das Meubles-Magazin Schloßgasse
Nr. 19, Mittelgebäude. Nr. 11/13,
Mittelgebäude.
von
Hornheim & Gerlach,
bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
Grösste Auswahl. - Billigste Preise.
Coulante Bedingungen!

Für Kinder, die von katarthalschen oder entzündlichen Affectionen
der Lungen, des Halses oder Kehlkopfes, von Keuchhusten, Krampf-
husten etc. ergriffen sind, giebt es nichts Besseres, als den **L. W. Egers'-**
schen Fenchel-Honig-Extract. Dies erhärtet nachstehendes Zeugniß
eines Ehrenmannes:

„Der **L. W. Egers'**sche Fenchel-Honig-Extract (erfunden und allein
„fabricirt von **L. W. Egers** in Breslau), hat sich bei meinen Kindern bei
„starkem Keuchhusten als vorzügliches Heilmittel bewährt, was
„ich der Wahrheit gemäß bescheinige und empfehle denselben allen Mitmenschen
„aufs Angelegenlichste.“
Neu-Karmunkau, Kreis Rosenberg D/S., 24. Februar 1870.
A. Seeliger, königlicher Förster.

Man hüte sich vor den vielen Nachahmungen und achte besonders darauf, daß jede Flasche
des echten **L. W. Egers'**schen Fenchel-Honig-Extract, Siegel, Facsimile, so wie die im
Glas eingetragene Firma seines Erfinders und Fabrikanten **L. W. Egers** in Breslau
tragen und gekauft werden muß in seiner alleinigen Niederlage bei **Ernst Ahr** in
Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 29.

Sie ist wieder da!
die alte gute Kaiserntinte,
raben-schwarz und feststehend, für Urkunden
und Documente, in Flaschen à 9, 5, 3,
2 % bei
Gustav Roessiger
in Auerbachs Hof 15.

Shayler's
Echt Englisch. Haarfärbemittel
in Originalcartons à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 15 %
färbt jedes Haar augenblicklich
schwarz, braun oder blond
und ist seiner unschädlichen Be-
standtheile wegen das anerkannt Beste dieser
Art.
Nur allein echt im Magazin von
Theodor Pätzmann,
Orde vom Neumarkt und Schillerstraße.

H. Backhaus
Grimm. Str. 14.
Beste Toilettenabfallseife,
1/2 $\frac{1}{2}$ 3 %, enthaltend:
1 Stück Windsteinseife,
2 Stück Mandelseife,
3 Stück gemischte Seife,
empfiehlt **H. Backhaus,**
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Deutsche Glanzwächse,
die beste in der Neuzeit, sowie Siegelad in allen
Sorten empfiehlt zur gefälligen Abnahme
F. B. Pappusch, Katharinenstr. 18,
Siegelad- und Wachsfabrikant.

Grosser Ausverkauf
von **Rußbaum- und Mahagoni-
Meubles, Spiegeln und Polster-
waaren** **38, Reichstraße 38,**
im Hofe parterre.
Frühjahrs-Saison 1871.

Complete Sommer-
Anzüge,
Jaquet, Hose, Weste
von 10-20 %,
schwarzer Rod. Bein-
leid, Weste von
10-18 %,
Melton-Paletots v.
6-12 %,
Cheviot-Paletots v.
7-14 %.



**Confirmanden-
Anzüge.**
Luchrod, Beinleid,
Weste v. 6-10 %
empfangen in größter
Auswahl und empf.
zu äußerst soliden
Preisen Berkowich
& Kornblum,
I. Lager Grimm.
Str. 59. II. Lager
Petersstr. 24 i. Meier.

Im **Herren-Kleider-Magazin** von
G. Leysath sollen Confirmanden-Anzüge und
große Anzüge sehr billig verkauft werden; des-
gleichen Salafurde. Neumarkt Nr. 36.

Fransen
in den neuesten Dessins sind zu billigen Preisen
wieder vorrätzig bei
Albrecht Dittrich,
Grimma'sche Str. 29, Orde der Nicolaistraße.

Für Confirmandinnen

empfehle das Neueste in wollenen und seidnen
Jaquets vom Feinsten bis zum Billigsten; ferner
für Knaben eine große Auswahl in **Dabits** u.
bevorstehenden Examen, wie auch Kleider, die
stelle die billigsten Preise.

C. Kutscher,
Katharinenstraße 7, Orde vom Böttchergäßchen.

Gesangbücher,
Leipziger und Dresdener, in Sammet, Leder od.
Gallico gebunden, empfiehlt zu Confirmanden-
Geschenken das Stück von 17 1/2 % an

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Confirmations-Scheine
in geschmackvoller Ausführung empfiehlt
Hermann Springer, Barfußgäßchen 10, Leipzig.

Stammbücher
in den neuesten Mustern mit festen u. verleg-
baren Blättern, in Sammet, Leder, Feinwand
und Papier, das Stück von 1 % an, empfiehlt

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Marie.

Hüte
in den neuesten und elegantesten Arrangements
und Façons sind eingetroffen bei

Gustav Krentzer,
Grimm. Straße 8.

Damen-Hüte
in den neuesten Façons vorrätzig,
getragene Hüte

in **Spitzen, Tüll etc.,** auch in Weiß werden
wieder wie neu hergestellt und alle Arten Hüte
billigst gefertigt
St. Windmühlstr. 13, II., neben d. br. Hof.

Stroh Hüte
in reichhaltigster Auswahl, Damenstrohhüte von
10 %, Kinderstrohhüte von 6 % u. Knabenhüte
von 5 % an empfiehlt

Marie Müller, Nachmarkt, Borsfengäßchen.

Promenadenfächer
und **Schirmchen**
empfiehlt in reichster Auswahl zu billigsten
Preisen **Louise Zimmer,** Thomaskirchhof 2.

Corsettes und Crinolinen
empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

**Neue Besätze, Knöpfe,
Fransen**
empfiehlt zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

Kisten
in allen Größen empfehlen zu den billigsten
Preisen
D. H. Wagner & Sohn,
Grimma'sche Straße 3.

Dem Kaiser.

Wel: Den König segne Gott.

Dem Kaiser Wilhelm Preis! Aus tausend Herzen heiß...

Aus langer, finst'rer Nacht bist endlich aufgewacht, Du deutscher Heu.

Hell! deutsches Vaterland! Kling' bis zum Meeresstrand, Du Jubelton!

Dem Kaiser Wilhelm Preis! Aus tausend Herzen heiß...

Ein nachträglicher Protest

in Sachen der französischen Matinée.)

Das Geschehene läßt sich nicht umgehen machen. Und so ist es und wird es Thatsache bleiben für alle Zeiten...

Leipzig konnte und ob dieser Komödie, welche es der Welt geboten hat, aufrichtig leid thun. Es wäre aber nun nicht richtig, ganz Leipzig für eine solche Taktlosigkeit verantwortlich zu machen...

Auf demselben deutschen Theater waren es ferner deutsche Studenten, welche noch vor kurzem behauptet ihre nationale deutsche Gesinnung manifestieren, welche, als die jugendlichen Träger deutscher Bildung, erfüllt sind von der hohen nationalen Aufgabe der Bühne.

puncten erscheint dieses Komödienspiel auch sonst noch bedenklich.

Wir wollen nicht hinweisen auf die liebenswürdige Behandlung, die man jetzt, und wie es scheint, auch in der nächsten Zukunft, den Deutschen in Paris angedeihen lassen wird...

Nun, ganz recht, das wollen wir und sind wir auch nicht. Wir haben den französischen Gefangenen eine Gefangenschaft bereitet, mit der sie zufrieden sein können.

Nein, das wäre eine falsche Großmuth, welche uns schädigt, dem Feinde aber nicht einmal imponirt. Man warte nur ab, wie die Franzosen daraus, daß ihre Gefangenen vor dem deutschen Publicum auf einem deutschen Theater am 19. März Komödie gespielt haben, Capital schlagen werden.

An uns wäre es gewesen, dieses, wie Jedermann weiß, vorhandene, für uns so beschämende Vorurtheil der Franzosen, wo und wie es nur immer geht, zu zerhören.

Daß sie stattgefunden, kann glücklicher Weise um so weniger der Stadt Leipzig zum Vorwurfe gereichen, als die Bevölkerung vorher kaum in der Lage war, ein unparteiisches Urtheil darüber öffentlich zu fällen...

An Gründen, die Gefangenenvorstellung zu rechtfertigen, wird es natürlich nicht fehlen. Obenan wird man, neben der dadurch unfererseits bewiesenen Großmuth, den Wohlthätigkeitssinn betonen.

Ja, wird man aber von Seiten der Vertheidiger der Komödie weiter einhalten, wir haben ja jetzt Frieden und wir müssen mit dem besiegten Feinde wieder Bande der Freundschaft anknüpfen u. s. w.

Vielleicht werden die direct Vetheiligten die ganze Schuld auf das Publicum wälzen. Warum sind die Leute hineingegangen? Nun, wir werden sagen, warum. Die Weisten haben sich gar Nichts dabei gedacht oder wohl auch gedacht, daß, wenn einmal eine solche Sache von oben herab gestattet wird...

welche das Unternehmen von vornherein auf das Entschiedenste verurtheilt hat und freilich nur sehr negativ ihrer Mißbilligung dadurch Ausdruck verleihen konnte, daß sie das Theater nicht besuchte.

Wir es aber nicht unbegründet wäre, einer so echt deutsch gesinnten Stadt wie Leipzig, der ganzen Stadt einen Vorwurf aus der Gefangenen-Matinée zu machen, wie das jedenfalls in der auswärtigen Presse geschehen wird...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Als der erste Norddeutsche Reichstag zusammentrat, da ahnte wohl Niemand, daß die durch den jetzigen Zusammentritt des ersten Deutschen Reichstages vollzogene Ueberbrückung des Rheins in der kurzen Frist von etwa drei Jahren schon sich vollenden würde.

Der „Russ. Invalide“ veröffentlicht folgendes Schreiben Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen an Se. Majestät den Kaiser von Rußland: Allerhochseligster, Großmächtigster Kaiser, Herzlich geliebter Bruder, Neffe und Freund!

Der heutige Tag, an welchem ich unter den Mauern von Paris eine Parade über meine Garde abgenommen habe, erinnert mich an die Zeit, als unsere durch Waffenbrüderschaft eng unter einander verbundenen Armeen unter der Anführung der in Gott ruhenden Herrscher, Sr. Majestät des Kaisers Alexander I. und meines Vaters, in die feindliche Hauptstadt einrückten.

Der Bürgerkrieg lodert in Paris in lichten Flammen. Soviel bis jetzt aus den Nachrichten ersichtlich ist, war der Pöbel folgender: Es war zunächst auf eine Ueberrumpelung der Stellungen auf dem Montmartre abgesehen.

auf dem Montmartre abgesehen. Die Mehrzahl der Kanonen wurde von einer Truppen-Abtheilung ohne Conflict genommen und entfernt; die Gendarmen verhaftete an 400 Personen. Darauf schlugen die Montmartrestrassen Nationalgardien, umzingelten den General Baron mit 300 Mann auf der Höhe des Montmartre, wobei mehrere Officiere gefangen genommen und General Bataille verwundet wurde.

Ein Telegramm meldet aus Paris, 20. März: Die Situation ist unverändert. Die Nationalgardien, welche dem Central-Comité gehorchen, besetzen die Militärposten. Der größere Theil der Nationalgarde hält sich fern. Bisher wurde kein Conflict gemeldet, es scheint Ruhe zu herrschen.

Der französische Kriegsminister hat von den Führern des Heeres während des Krieges einen Rechenschaftsbericht verlangt. Es muß dahingestellt bleiben, in wie fern die einzelnen Generale sich verpflichtet fühlen, dieser Regierung Rechnung zu legen.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various advertisements and notices.

Die National-Zeitung bemerkt zu den Pariser Ereignissen: Diese Revolution ist nun wohl freilich die unfruchtbarste, welche in Paris je gemacht worden ist.

Dieser Vorzug genießt beiläufig mehr oder weniger alle freien Vorträge. Einer der berühmtesten Reisenden der Gegenwart, ja des ganzen Jahrhunderts, Dr. Livingstone, von dem seit langer Zeit keine direkten Nachrichten mehr aus Inner-Afrika nach Europa gelangt sind, wird jetzt mit Bestimmtheit an der afrikanischen Ostküste zurück erwartet.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung vom 15. d. Mts. w. Crippig, 16. März. Die gestrige Sitzung leitete zugleich das Stiftungsfest des Vereins ein, das durch ein gemeinschaftliches Abendessen dem Charakter der wesentlich auf wissenschaftliche Interessen gerichteten Gesellschaft gemäß einfach und still begangen werden sollte.

Dr. Andree verweilte bei Schweinfurth's cartographisch darstellbaren Erfolgen, erwähnte dann dessen Entdeckungen in der Nauna, Schweinfurth's neue Affenart dessen Mittheilungen über den von äußerstem Barbarenthum unnaechsten Stamm der Nam-Niam und über einen durch ausübende Kleinheit sich als ein wahres Pygmäengetöckel zur modernen Rechtfertigung der griechischen Mythologie und des Homerischen Götters ihrer Kämpfe mit den Kranichen kennzeichnenden Stamm, dessen Mannen im Durchschnitt kaum anderthalb Meter groß sind.

Tief unten im Süden des geheimnißvollen Erdtheils, am Cap, sind mehrere deutsche Reisende thätig und durchstreifen einzelne Landstriche zu wissenschaftlichen Zwecken, so der Württemberger Mauch, Mohr und Häbner.

Jetzt wird Hadhrant von dem Schweizer Berner Wunzinger durchsucht, der 300 Meilen (engl.) ins Innere vordrang und die frühere, als apokryph sogar von Humboldt zurückgewiesenen Berichte über das Sandmeer, eine höchst eigenthümliche Sandwüste von scheinbar unergründlicher Tiefe, bestätigte.

sein Unternehmen unbefehligt von den Eingeborenen zu Ende führen konnte. Australien ist neuerdings von Herrek durchstreift worden, von Westaustralien bis Adelaide. Der Reisende berichtete aber nichts besonders Erfreuliches, auch er bestätigte den ungeheuren Wasser-mangel im Innern des von ihm bereisten Landes.

Verschiedenes. Bald nach Ausbruch des Krieges trafen in Petersburg sehr viele Pariser Damen jüdischer Art ein und suchten sich dort festzusetzen. Diese Frauenzimmer haben bereits entsetzliche Unheil dort angerichtet, die glücklichsten Ehen getrennt und den Ruin mancher Häuser herbeigeführt.

Leipziger Börsen-Course am 21. März 1871. Course im 30Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf auswärtige Plätze), government bonds (Staatspapiere etc.), and various stock market indices (Eisenh.-Actien, Industri-Actien, Eisen-Prior.-Oblig., Bank- u. Cred.-Act., Sertion).



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1870 kann von heute an in unseren Bureau zu Leipzig und Dresden von den geehrten Actionairen gratis in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 22. März 1871.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger-Eisenbahn. Verkauf alter Materialien.

Wir beabsichtigen, verschiedene alte Materialien in Budau und Halle lagernd, zu verkaufen, namentlich: messingene Siedetrohre, Radreifen, Oufseisen, Drehspäne, Wagenachsen mit Rädern, 2 Locomotiv-Räder, Kupfer von Feuerstätten, Federstahl u. s. w., sowie zwei noch brauchbare Drehscheiben von 34" Durchmesser, welche letztere in Leipzig lagern. Hierauf reflectirende wollen ihre Offerten bis zum 10. April c. bei uns einreichen. Verkaufsbedingungen und ein specielles Verzeichnis der Materialien werden in unserer Registratur, Fürstenwallstraße Nr. 6, sowie in den Werkstätten-Bureau zu Budau und Halle gratis auf Verlangen verabfolgt.
Magdeburg, 15. März 1871.

Directorium.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank in Cöslin.

Die pro 1870 auf 8 % festgesetzte Dividende wird von heute ab gegen den Dividendenschein Nr. 3 mit 16 Thlr. an meiner Cassa ausgezahlt.
Leipzig, den 21. März 1871.

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

5 % Hypothekenbriefe obiger Bank,

welche nach der Auslosung mit einer Prämie von 20 % des Nennwertes eingelöst werden, habe ich in Appoints à 1000, 500, 200, 100 und 50 Thlr. am Lager und gebe solche zur jeweiligen Zeit in Berlin (heute 96 %) ab.

Hannoversche Lebensversicherungs-Anstalt zu Hannover.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß, nachdem Herr Rechtsanwalt Dr. Gustav Haubold in Leipzig von der Stellung eines Haupt- und General-Agenten der Anstalt für das Königreich Sachsen und die Thüringischen Staaten zurückgetreten ist, wir diese Haupt-Agentur mit dem 1. März 1871 auf unsern Inspector

Herrn Ludwig Härtel in Leipzig

übertragen haben. Wir ersuchen Alle, welche in jenen Staaten mit uns in Geschäftsbeziehungen stehen, sich deshalb an obigen unsern Hauptbevollmächtigten wenden zu wollen.
Hannover, den 1. März 1871.

Die Direction der Hannoverschen Lebensversicherungs-Anstalt.
Baldenius, Wittstein.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich obige, seit fast 40 Jahren in segensreicher Wirksamkeit bestehende Anstalt zu Versicherungen des Lebens von jeder Art. Jede weitere Auskunft über die Anstalt, sowie deren Statuten und Prospecte werde ich auf Verlangen gratis geben und verabfolgen.
Leipzig, den 1. März 1871.

Ludwig Härtel,
Brühl Nr. 2, 2. Etage.

„The Gresham.“

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 28, I.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste Prämie Versicherungen auf das menschliche Leben, mit oder ohne Antheil am Gewinn. Sie schließt Renten- und Ausstattungs-Verträge ab. Dieselbe gewährt den Rückauf und gestattet das Aufheben der Prämienabgaben nach Ablauf von 3 Jahren, in welcher letzterem Falle den betreffenden reduicirte Policen unter den günstigsten Bedingungen ausgestellt werden.

Sie vertheilt statutenmäßig 50 % ihres Reingewinnes an die mit Gewinnantheil Versicherten. **Resultate des am 30. Juni abgelaufenen 22. Geschäftsjahres.** Es sind im Laufe des Jahres 3971 Anträge über 12,324,553 eingereicht, hiervon 418 abgewiesen, dagegen 3552 über 11,044,113 Capital und eine Jahresprämie von 400,691 angenommen worden.

Die Gesamtzahl der Versicherungsverträge ist hierdurch auf 23,945 mit einer Totalversicherungssumme von 63,087,833 gestiegen. Die Prämienentnahme, einschließlich der neuen Prämien, belief sich auf 2,425,553, wodurch sich mit dem Zinsverrägniß von 363,597 aus den angelegten Capitalien eine Gesamt-Einnahme von 2,789,150 ergibt. Für Todesfälle und andere Forberungen aus Policen sind im Laufe des Jahres 925,355 — seit Gründung der Gesellschaft sind im Ganzen 8,083,855 ausbezahlt worden. Der Gesamtreservecfonds beträgt 8,571,473. Die realisirten Activa betragen sich auf 9,686,749.

Der für die letzten 3 Jahre sich ergebende Gewinnüberschuß beträgt 445,955, — wovon 333,333 zur Vertheilung kommen, während der Rest mit 112,622 als Gewinnreserve zurückgestellt worden ist.

Loose

sind zu beziehen durch die

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten), Ziehung am 1. Juni, der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr., der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr., Expedition des Leipziger Tageblattes.

Oesterreichische Nordwestbahn 5proc. Prioritäten

garantirt von der k. k. österr. Staatsregierung.

Appoints à 200 Fl. Verloofung 1873 beginnend.

Das ausgegebene Anlagecapital dieser Bahn beträgt Fl. 64,800,000, davon 36 Millionen in Actien und 28,800,000 in Prioritäts-Obligationen, also weniger Prioritäten als Actien. Die vorzüglichste Zukunft dieser Bahn, die directeste Verbindung zwischen Berlin und Wien herstellend, ist allenthalben anerkannt und erfreuen sich sowohl die Actien, als die Prioritäten einer großen Beliebtheit.

Seit Januar a. e. sind über 30 Meilen dieser Bahn bereits im Betrieb. Im Juni vorigen Jahres war der Cours der Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten über 82 % und hielt sich derselbe selbst bei Beginn des Krieges — am 12. Juli 1870 war er noch 83 % — auf dieser Höhe.

Der jetzige Cours von circa 77 1/2 %

ist daher gewiß ein sehr billiger und bedeutend steigungsfähig.
Leipzig, März 1871.

Eduard Hoffmann.

Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klostergasse 13, Treppe B. II.)

Das Sommersemester beginnt am 17. April 1871 sowohl in der kaufmännischen Berufsschule als in dem höheren Fortbildungscursus. Anmeldungen erbitte ich gef. rechtzeitig der Unterzeichneten, durch welchen der Prospect der Anstalt gratis zu beziehen ist. Die Theilnahme an einzelnen Fächern des Fortbildungscursus ist auch Nichtschülerinnen gestattet.
Gustav Wagner, Director.

Dorfanzeiger.

Anzeigen für die nächste Nummer werden bis heute Abend erbeten.

Dorfanzeiger.

Eine geübte **Maschinennäherin** empfiehlt sich geübten Herrschaften mit Maschine ins Haus. Adr. bietet man abzugeben Petersstraße 18, I.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 31 im Keller abzugeben.

Eine geübte **Weihnäherin**, im Besitz einer Wheeler-Wilson-Maschine, empfiehlt sich zur Anfertigung von Wäsche aller Art in und außer dem Hause Nicolaistraße Nr. 43, links 1 Treppe.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Adr. erbitte man im Seifengeschäft Königsplatz 6.

Eine **Damenstickerin** empfiehlt sich den geehrten Damen Weststraße 61 b, parterre.

Wäsche wird gut gestickt. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 34 parterre.

werden zum Waschen, Färben u. Verändern angenommen.
M. Wolf,
Reichstraße Nr. 43.

Strohüte

Einige **Privatgärten** werden angenommen, sowie neue angelegt. Werthe Adr. bittet man niederzuliegen Königsstraße 15 beim Hausmann.

Ein Gärtner sucht noch einige Privatgärten in guten Stand zu setzen. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Aßmann, Hohe Straße.

Wäbel werden schnell und sauber polirt, reparirt und lackirt. Adr. Kleine Windmühlensstraße Nr. 11 im Gesch. des Hrn. Hofemann abzug.

Möbels werden vom zweif. Tischler billigt aufpolirt. Näh. Fürsthaus bei Hrn. Hofmann.

Möbel werden schön und dauerhaft polirt, lackirt u. gründlich reparirt und werden bei reeller Arbeit die billigsten Preise gestellt. Adressen bittet man bei den Herren **Schneider & Stendel,** Centralhalle, abzugeben.

Möbelmentz werden von einem exacten Tischler aufpolirt Lange Straße 8, Treppe C.

Röde, Kalbels u. Kräuschen werden schnell u. billig gepreßt Nicolaistr. 38 (goldner Ring). Hof rechts 12r.

Haararbeiten, Köpfe von ausgekämmtem Haar, Armänder werden schnell u. billg gefertigt Pflanzstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Getrugene Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön genäht. Petersstraße Nr. 3, Dausflur.

Herren- und Familien-Wäsche wird gut gewaschen und geplättet. Adressen sind gefälligst niederzuliegen am Hofstand an der Schloßbrücke.

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich geübten Herrschaften. Inselstraße 15, Seitengeb. 3 Tr.

Ein Mädchen, im Nähen geübt, empf. sich in und außer dem Hause. Elferstr. 15 b. Hausn.

Theater mit reichen Decorationen verleiht und stellt schnell und billigt

Wilhelm Barthel, Markt Nr. 11.

Wänder versetzen u. einlösen, prof. wird verschw. besorgt, auch Vorlauf geg. Nicolaistraße 34, III.

Alle Krankheiten können ohne Medicin und ohne Wassercur in ganz kurzer Zeit sicher und gründlich geheilt werden. Belehrung und Anweisung im **Intelligenz-Comptoir** Burgstraße 7, 1 Tr. r.

Verwelfelte, sowie geühte u. a. Uebel heilt A. Kobylanski, Neumarkt 28, III. 11—2 U.

Zahnschmerz stille ich bald, sicher, so daß er nicht wiederkommt, der Zahn bleibt im Munde. Mein **Radicalmittel,** eine Medicin, daß nur ich anwende, z. B. noch kein Anderer, bis jetzt für mich geheim gehalten habe, gebe ich mit Walzerpfeifeln in den Zahn, schadet nicht, schmerzt nicht, hat Funberten allhier geholfen und ist von Ärzten als dazu für gut befunden. — In meinem Logis ist die Behandlung sehr billig, komme dazu auch zum Patienten in's Haus, ist auch nicht theuer; dabei Alles streng solid. **F. Meilau,** Kaufm. und Conservator, Meißengasse 9B parterre, Firma am Raden.

Flechten und Hautauschläge

aller Art, veralt. Geschwüre, sowie **Sommer-sprossen** und **Leberflecken** heilt sicher u. gefahrlos das vom Apotheker **Wagner** aus Pflanzstoffen bereitete **Katharion.** Mit Gebrauchsanweisung in Flaschen à 1 fl. 5 % zu haben in der **Salomonis-Apothek** zu Leipzig.

Hühneraugen-Mittel zu 5 %, Frostballen-Pomade zu 5 %, Räuse-Vertilgungsmittel zu 4 % und die ausgezeichnete **Wangentinctur** sind wieder eingetroffen. **E. Oasenobr,** Petersstraße 19. Wiederverkäufer werden für auswärts gesucht.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantirt für den Erfolg **Eduard Fahnberg,** Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 15. März 1871.

Der Herr Vorsitzende Dr. Georgi theilte aus dem Protokoll des Beschlusses mit, wonach der Rath beschlossen hat, die Unterstutzung an die...

Bezüglich der Freigabe des Schornstein- fegergewerbes schreibt der Rath: Wir erwidern Ihnen, dass nunmehr unsererseits...

Der Herr Vorsitzende schlug vor, es hierbei anzuhalten zu lassen, was der Herr Vicevorsteher Director Käser...

Zu der Rathszuschrift, mittels welcher der Rath die Vertragseremplare über den Ankauf zweier...

Die Herren Hammer & Schmidt am 1. d. M. als am Tage des fünfzigjährigen...

Der Bericht des Herrn Fleischhauers lautete: Nachdem die Stadtverordneten das Project des...

Tanach ging (am November v. J.) von den Herren Ado. Schmidt, Nagel, Dr. Schulze ein...

Die Angelegenheit wurde nun dem Markt- und Bauauschuss zur Begutachtung übergeben...

haben, als es notwendig sei, die Bedeutung der fraglichen §§. des Bauregularivs näher feststellen...

Zunächst bemerkt man, dass die Halle immer mit dem dortigen Wochenmarkt in Verbindung...

Die angrenzenden Straßen des Dresdener Viertels gehören auch nicht zu den bevölkerteren...

Weit günstiger würde für eine solche Halle ein Platz inmitten des eng bebauten mehr nördlich...

Aber auch die anderen vom Rathe für Erbauung einer solchen Halle angeführten volkswirtschaftlichen...

Nun ist aber eine solche Halle auch noch im höchsten Grade unthunlich, und sie wird mit ihren...

Ein weiterer Bericht desselben Ausschusses betraf die Rückantwort des Rathes zu Conto 26 (Mühlen...

Die Stadtverordneten hatten die für Reparatur- und Unterhaltungskosten der Anger- und Nonnenmühle...

von Wagen beim Fleischabladen u. s. w. nicht zu umgehen sein, und dadurch die Einfahrt zu...

Ueberhaupt von Erbauung einer Fleischhalle abgesehen, und rechnet man so sehr darauf, dass das Collegium...

Herr Vicevorsteher Director Käser theilte hierauf seine persönliche Ansicht dahingehend mit, dass...

Herr Fleischhauer entgegnete, dass es zweckmäßiger gewesen wäre, wenn der Herr Vorredner...

Namens des Gasauschusses berichtete Herr Göy über den Beschluss des Rathes, zwei unbrauchbar...

Der Ausschuss hatte gegen die Anlage an sich nichts einzuwenden und empfahl einhellig, die veranschlagten...

Als Vorsitzender des Bauauschusses referirte hierauf Herr Vicevorsteher Director Käser über eine...

Ein weiterer Bericht desselben Ausschusses betraf die Rückantwort des Rathes zu Conto 26 (Mühlen...

250 Thlr. gefricken und Verlegung von Specialanschlägen erbeten.

Der Rath erwidert hierauf, dass letztere z. B. nicht angefertigt seien, da die ausgeworfenen Summen...

Der Ausschuss empfahl für Reparatur der Angermühle nur 200 Thaler für Reparatur der Angermühle = 200 =

Der Herr Vorsitzende des Rathes, dass eine Motivierung deshalb nicht erfolgt wäre, weil die gemischte Bau-

In Folge einer Mittheilung, dass der Weg vom Frankfurter Thore nach der Leuscher Brücke in Folge der Ueberschwemmung...

Die Kosten im Betrage von 2226 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. sollen zu Lasten des Erweiterungsbauwerks...

Die Kosten im Betrage von 2226 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf. sollen zu Lasten des Erweiterungsbauwerks...

Als Vorsitzender des Bauauschusses referirte hierauf Herr Vicevorsteher Director Käser über eine...

Ein weiterer Bericht desselben Ausschusses betraf die Rückantwort des Rathes zu Conto 26 (Mühlen...

Verschiedenes.

— Eine sehr interessante neue Ausgabe der Henry Lange'schen Karte von Frankreich (Preis 5 Sgr.)...

— Aus dem Verlage von Dietrich Reimer in Berlin (Anhaltische Straße Nr. 12) geht uns...

Bei Haasenstein und Vogler in Hamburg ist so eben ein für Kaufleute recht nütliches Nach-

Der Preis beträgt nur 1 Thlr.

Reisestelle-Gesuch.

Ein Kaufmann im Alter von 28 Jahren, welcher seit seinem 17. Jahre ganz Deutschland für Weinhandlungen und Cigarrenfabriken bereist hat...

Ein erfahrener solider Kaufmann übernimmt Buchführung, Correspondenz, sowie Versorgung aller kaufmännischen Arbeiten unter billigen Bedingungen.

Ein hiesiger Kaufmann, welcher das russische Geschäft kennt, sucht ein Engagement, oder sich mit einigen Mitteln an einem soliden Geschäft zu betheiligen.

Stelle-Gesuch.

Ein gelernter Kurzwaaren-Händler, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine ähnliche Stellung; auch wäre derselbe nicht abgeneigt, bis zu seiner Einrichtung als Volontair zu dienen.

Adressen beliebe man unter Z. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher mit allen Contorarbeiten vertraut ist, sucht tageweise, zur Ausbülfe, oder dauernd unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung.

Volontair.

Ein junger Commis sucht Stellung auf Comptoir, gleichviel in welchem Geschäft, als Volontair einzutreten.

Ein geübter, gut empfohlener Schreiber sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. oder 15. April d. J. Stellung auf einem Comptoir, Bureau oder auf einer jur. Expedition.

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht per 1. April oder früher Stellung auf einem Comptoir.

Ein Commis, 23 Jahre alt, welcher in einem hiesigen Materialwaarengeschäft gelernt und conditionirt hat, sucht sofort oder später Stellung als Detailist.

Ein in einem Colonialwaarengeschäft en gros und en détail gelernter junger Mann, welcher mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mann, der die Dreidner Handelsschule nach zweijährigem Course und glücklich bestandenen Examen Ostern d. J. verläßt, wünscht Stellung in einem hiesigen Bank- oder Engros-Geschäft.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht Stelle als Laufbursche oder andere Arbeit.

Gesuch!

Ein anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin. Werthe Adressen bittet man unter H. W. 11 80 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achib. Familie, welches zur Zeit in einem Blumengeschäft als Verkäuferin thätig ist, sucht andern Engagement.

Ein junges anständiges Mädchen, deren Kenntnisse für zur Buchführung befähigen und die auch im Verkaufen gewandt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle.

Ein jung. gebild. Mädchen, welches bis jetzt als Verkäuferin conditionirt und mit versch. Branchen vertraut ist, sucht baldigst ähnl. Stellung.

Ein gebild. j. Mädchen, u. v. b. (Beamtend.), sucht unter besch. Anspr. Stellung als Verkäuferin, am liebsten in einem Putzgeschäft, da selbiges Putz kann.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in einer Verkaufsstelle war, sucht sofort oder bis Ostern wieder eine solche oder mit einer Herrschaft ins Bad zu reisen.

Ein Mädchen, welches bei einem Herrschneider thätig nähen kann, im Westmachten und Nähmaschinenarbeit bewandert ist, sucht Beschäftigung.

Ein anständiges Mädchen, thätig im Schneidern u. Putz, wünscht in Familien noch mehr Beschäftigung.

Eine perfecte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen.

Ein junges Mädchen, im Maschinennähen, Weißnähen und Ausbessern geübt, sucht Arbeit.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. April Stelle als Verkäuferin bei einem einzelnen Herrn Neumarkt Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, in jeder häuslichen Arbeit thätig erfahren, sucht Stelle als Wirtschafterin oder Köchin.

Ein in der feineren Küche wohlführendes Mädchen sucht bis 15. April oder 1. Mai Stellung.

Eine Köchin, 1 Jungemagd und 1 Mädchen für Alles suchen Dienst.

Eine perfecte junge Kochfrau sucht für nächste Messe Stellung in einem Gasthaus oder feiner Restauration.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorsehen kann, sucht Dienst per 1. oder 15. April.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein ordentl. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein anständig. Mädchen, welches einer bürgerl. Küche vorsehen kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht z. 1. April Dienst.

Ein Mädchen, welches der bürgerl. Küche allein vorsehen kann, und eine Jungemagd suchen Dienst.

Ein junges Mädchen, welches bei einer Herrschaft ist und dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft als Jungemagd oder auch für Kinder.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen u. Plätten, überhaupt in Behandlung der Wäsche nicht unbewandert, sucht Stelle als Jungemagd.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. oder 15. April Dienst bei anständiger Herrschaft als Stubenmädchen oder auch für Küche und Haus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit, bis 1. April, Großer Blumenberg, Treppe A, 3 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst zum 1. April für häusliche Arbeit Barkstraße 2, III. rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches etwas brennen kann, und Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst.

15 Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit. Koch Hof, Frau Gläfer.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt, im Nähen und Plätten etwas bewandert, sucht einen Dienst.

Ein kräftiges anständiges Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Küche u. Hausarbeit.

Ein ordentliches williges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder als Jungemagd bis 1. April.

Ein ordentl. anst. Mädchen von auswärt sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wo möglich bei einzelnen Leuten.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder den ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Ein anständig. Mädchen, das sich keiner Arbeit schämt, sucht zum 15. April einen Dienst, am liebsten in Restauration.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen anständigen Dienst für Alles.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Kinder und etwas häusliche Arbeit.

Ein junges bescheidenes Mädchen, welches Liebe zu Kindern besitzt und etwas Stubenarbeit mit übernimmt, sucht zum 1. April Dienst.

Ein ordentliches Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst als Kindermädchen zum 15. April oder 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Kindermädchen und für häusliche Arbeiten.

Ein junges anständiges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, aber Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. April einen Dienst.

Eine unabhängige Frau sucht Aufsicht Centralstraße bei der Grünwaaren-Frau.

Ein Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Zu erst. bei Frau Schulze, Kl. Windung, 15, II.

Ein junges Mädchen sucht Aufsicht. Zu erst. Neukirchhof Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Mädchen, im Rechnen u. Schreiben gut bewandert, welches die Schule verläßt, sucht Stelle als Kaufmädchen u. dergl. Adr. bittet man abzugeben A. Z. Grimm, Str. 31 beim Hausm.

Eine junge Amme vom Lande sucht Dienst. Zu erst. Neukirchhof Nr. 10 im Hof 3 Treppen.

Gesunde Pandammen von 5-10 Wochen weiß geput. Herrschaft. nach Frau Diez, Schloß, 4, III.

Mirthgesuche.

Ein Garten im Johannisthal wird zu pachten gesucht. Adressen abzugeben Thomassgäßchen Nr. 8, Hirsh's Restauration.

Von einer anständigen Familie wird in freundlicher Lage des Johannissthal ein Garten zu mietzen gesucht. Offerten sind abzugeben in der Buchhandlung von Carl Enohloch, Thalstraße 6.

Vertical text on the far left edge of the page, including words like 'Zeitschriften', 'Dresdner', 'Anzeige', etc.

Vertical text on the left side of the page, containing various notices and advertisements, including 'Gesucht', 'Stelle', 'Vertrag', etc.

Vertical text on the right side of the page, containing various notices and advertisements.

Eine freundliche zweifelhafte Stube ohne Meubel ist sofort an einen Herrn oder Dame zu vermieten.
 Zu erfragen Nicolaistraße 42, Dreifürst.
Schlös. Eine sehr freundliche Stube ist zu vermieten Pindener Straße 9, 2 Tr. links.
Zwei freundlich meubl. Zimmer sind sofort zu vermieten Elsterstraße 27, 2 Tr. links.
 Eine freundlich meubl. Stube, nahe am Bayer. Hofhof, zum 1. April zu verm. Sophienstr. 12 p.
 Ein meubliertes freundliches Zimmer ist sofort oder 1. April zu vermieten Brüderstraße 18, IV.
 An einen oder zwei Herren ist eine meublierte Stube zu vermieten, Hausschlüssel, separat, Windmühlengasse Nr. 48, rechts 3 Treppen.
 Ein hübsch meubl. Zimmer, schöne Aussicht, an 1 Herrn zu vermieten Pfaffenwörner Str. 1, IV. I.
 Mehrere gut meublierte Zimmer sind mit Saal- und Hausschl. zu verm. Dorotheenstr. 8, 2 Tr. r.
 Zu vermieten ist eine sep. freundl. meubl. Stube mit Hausschl. an 1-2 Herren oder Damen, auf Wunsch mit Kost. Auch kann das für 2 Pensionaire gute Penf. nachgeh. in Lange Str. 35, Gartengeb. I.
 Zum 1. April zu beziehen eine freundl. meubl. Stube mit Hausschl. an einen Herrn Reschke Hospitalstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.
 Eine freundlich, einfach meubl. Stube vornheraus ist zu vermieten Sternwartenstr. 18 b, 4 Tr. r.
 Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für solide Herren Sternwartenstr. 21, 2 Tr.
 Ein gut meubl. Zimmer ist mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten Quersstraße 28, III. links.
 Ein freundliches meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel vom 1. April zu vermieten Windmühlengasse 41, 2. Etage rechts.
 Ehrenstraße 24, 2 Tr. links ist eine freundl. meubl. Stube pr. Monat 2½ fl. zu vermieten.
 Ein schön meubl. Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.
 Eine freundl. Promenadenstube ist als Schlafstelle zu vermieten Neukirchhof Nr. 17, 3. Et.
 Ein fein meubliertes Zimmer mit hellem Schlafzimmer, Matrasenbett, Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermieten Peterssteinweg 50c, 1. Et. I.
 Eine Stube ist fof. für 1 Herrn oder Dame zu vermieten, ganz separat, Neukirchhof 10, Restauration.
 Ein sehr schönes, gut meubl. Zimmer, 1. Et. v. (meistfrei), mit Saal- u. Hausschl., ist Mittelstr. 10 an einen anständigen Herrn sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.
Zu vermieten
 eine meublierte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Quersstr. 33, part. rechts. NB. Sep. Eingang.
 Zu vermieten ist ein Stübchen v. m. Hausschl. als Schlafstelle an 1 Herrn Turnerstr. 2, 4 Tr. links.
 Zu vermieten ist eine Stube an einen soliden Herrn Reudnitz, Grenzstraße 9 im Gewölbe.
 Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine Stube mit Kochofen Gustaw-Neubühl-Str. 15, III.
 Zu verm. ein freundlich meubl. Stübchen mit ks. Eing. an ein sol. Mädchen Schloßg. 1, IV.
Zu vermieten in einer freundlich meublirten Stube eine Schlafstelle Elsterstr. 28, 4. Et., nicht Dach.
 Eine freundl. Schlafstelle, sep., ist an ein anst. Mädchen zu vermieten Raufstr. 74. Feine.
 In 1. freundl. Stube sind 2 Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. offen Böttchergäßchen 4, 4. Et.
 Zu verm. 2 freundl. sep. Schlafstellen in Saal- u. Hausschl. f. Herren Gr. Windmühl. 50, III. r.
 3 Herren finden in einer freundlichen Stube mit Saal- und Hausschlüssel gleich oder später Schlafstelle Mühlgasse 8, 2 Treppen links.
 Eine Stube mit Kammer ist für Herren als Schlafstelle offen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20 im Klebergewölbe.
Offen ist eine Schlafstelle Mühlgasse Nr. 2, 1 Tr. vornh.
Offen sind zwei Schlafstellen in der Poststraße Nr. 16, im Hofe 2. Thüre.
Offen steht eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlengasse 15, im Hof rechts 2 Treppen.
Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.
Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für Herren Reiter Straße Nr. 16, 4 Treppen rechts.
L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Große Windmühlengasse Nr. 7.
Nene Theater-Restauration. Heute und folgende Tage Auftreten der Familie **Viginger** aus dem Pustertthale, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren. National- und Zither-Concert. Anfang 8 Uhr. Entree 2¼ fl.
Rahnis's Restauration zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10. Heute Abend Concert u. Vorträge des Schauspielers **Hrn. J. Koch** nebst den Damen Frau u. **Hr. Koch**, sowie des Pianisten **Hrn. Sehefeld**.

Schletterhaus, bei C. Wehnert, Petersstraße Nr. 14. **Täglich Concert und Vorstellung** der engagierten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen, mit stets neuem und besserem Programm. Anfang 7 Uhr. NB. Gute Speisen, Biere fein. D. O.
Barthels Restauration, Burgstr. 24. Heute so wie folgende Tage **Gesangs- und Zither-Concert**, humoristische Gesangs-Vorträge von **Herrn Franz Kilian** nebst Damen. Anfang 8 Uhr. Bayerisch und Lagerbier ff.
H. Lichtenberg's Restauration, Mühlengasse 17. Heute **Concert** und Vorstellung von der Sängergesellschaft des **Hrn. Krauss**, unter Mitwirkung des beliebigen Komikers **Herrn Wehrmann** nebst Damen.
Schlemmer's Restauration, Kupfergässchen 3. Heute Abend **großer Beneficianten-Alt**, zu welchem seine zahlr. Freunde u. Bekannten ergebenst einladet **Kaltenborn!** Von 11-2 Uhr Empfang meiner Freunde und Collegen.
Rost's Restauration, Poststraße No. 12. Heute humor- musical. Vorträge. Programm zeuggemäß. Anfang 7 Uhr. NB. Vereins- und Herbst Bitterbier ausgezeichnet. Es ladet ergebenst ein **D. O.**
Limbacher Bier-Tunnel, Burgstraßen-Edel 12, vis à vis dem Schloß. Heute und folgende Tage **Concert und Vorstellung**, gegeben von dem Gesangsleiter **Herrn Kariott** nebst Damen. Anf. 7½ Uhr. **C. Rosenbaum.**
Schiller-Schlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch **Extra-Concert** der Capelle von **C. Matthies.** Anfang 4 Uhr.
Stadt Berlin. Heute Abend vorlestes **Bockbier**, sowie **Speckfuchen** empfiehlt **D. Baade.**
Brandbäckerei. Heute Mittwoch **Lebkuchen** mit saurer Sahne, **Fladen, Dresd. Gies**, sowie die **Kaffeekek.** Um gütigen Besuch bittet **Ed. Hentschel.**
Burgkeller. Heute Abend **Schweinsknöchel** mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt **A. Löwe.**
Harzendorf's Bayerische Bierstube. Heute **Schweinsknochen.** **Reudnitz, Grenzstrasse 9.**
Zum goldenen Weinfass (Neukirchhof Nr. 10). Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, so wie täglich **Mittagstisch** à 3¼ fl. **Wid. Silber.**
Gasthaus zu den drei Lilien. Heute Abend **Schweinsknöcheln** mit Klößen. **W. Fiedler.**
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einl. **J. H. Gösswein**, Neukirchh. 15.
 Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen** mit Klößen empfiehlt **F. Lorenz**, Kupfergässchen 10.
J. E. Geisenhainer's Restaurant, Reudnitz, empfiehlt heute Abend sauren Rinderbraten, ff. Lager- u. Ferkel Bitterbier.
Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10. Heute Abend **Lende** mit **Schoten.**
Italienischer Garten, Lessingstrasse No. 12. Heute gefüllten **Kapaun.** **Biere** vorzüglich. **G. Hohmann.**
Braunes Ross. Heute saure **Rindskalbauen.**

Schkeuditz Hotel Bellevue. Heute Mittwoch den 22. März zum Geburtstag **Sr. Majestät des Deutschen Kaisers** von 3½ Uhr großes Concert, nach Beendigung desselben **Hallmusik** vom **Musikchor** des **Herrn E. Hellmann** aus Leipzig. Dabei empfiehlt **Coburger Actienbier ff.** und die **feine Speisen** **W. Bageritz.** NB. Zur bliebigen Rückfahrt stehen **Omnibus und Kutschen** in Bereitschaft.
Grosse Feuerkugel. Heute Mittwoch den 22. März zur Feier des Geburtstages **Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm I.** großes **Extra-Concert** vom **Musikchor H. Conrad.** **W. Liebernietel.**
Militair-Concert. Heute Abend. Anfang 7 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein **Rob. Götze, Nicolaistraße 51.**
Restauration und Café v. Carl Zahn, Rosenthalgasse 14. Heute **Großes Extra-Concert (Streichmusik).** Dabei empfehle ich **Pfefferrippen** mit **Sauerkraut** oder **Meerrettig** und vorzügliches **Lager- und Bayerisch Bier.** Früh 9 Uhr **Speckfuchen.**
Heute Schlachtfest, früh **Beilsch.** Abends **Bratwurst** mit **Sauerkraut**, **frische Würst** etc., wozu ergebenst einladet **Ferkel und Lagerbier** fein. **Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.**
Heute Schlachtfest, wozu freundl. einladet **H. Teichmann, Carlstraße 9.**
Schlachtfest empfiehlt für heute **Friedrich Genthner, Schloßgasse 3.**
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannstraße 4.**
Oberschenke Gohlis empfiehlt heute **Schweinsknochen.** **Bayerisch** und **Bereins-Lagerbier** fein, **Gose** vorzüglich gut. **Friedr. Schaefer.**
Bernh. Fischer's Bayerische Bierstube, Katharinenstraße Nr. 22. Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Schweinsknochen** und **Klöße**, **Biere** ganz vorzüglich. Heute Ab'nd sauren Rinderbraten mit Klößen.
Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute früh **Speckfuchen**, **Abends Schweinsknochen** und **Klöße**, **Biere** ganz vorzüglich.
Zur blauen Hand, Naustädter Steinweg 63. Für heute Abend lade ich zu **Karpfen**, polnisch und blau, nebst **pfeifinem Bock**, echt **Bayerisch** und **ff. Lagerbier** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**
Restauration Gesellschaftshalle empfiehlt für heute ausgezeichnetes **Bockbier.** **Bayerisch** und **Lagerbier** ganz vorzüglich. **Eduard Matthes.**
Löwe's Bayer. Bierstube | heute Morgen **Speckfuchen** und **Bockbier** | Abends gefüllter **Kapaun** etc.
F. L. Stephan | Heute früh **Speckfuchen**, **Bayerisch** | **Universitätsstrasse** | und **Lagerbier** ganz vorzüglich. | **No. 2.**
Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post. Heute früh **Speckfuchen.** NB. **Bayerisch** und **Lagerbier** ausgezeichnet.
Heute Speckfuchen bei J. F. Schöne, Hainstraße Nr. 7.
Blödings Restaurant, Neumarkt 39. Heute früh **Speckfuchen.** **G. Meiling.**
G. Vogel's Bierhaus empfiehlt heute früh **Speck- und Zwiebelkuchen.** Heute von ½ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **C. Harling, Hainstraße Nr. 14.**
Verloren wurde am Sonntag Abend im kleinen Saale im Schützenhaus ein **Cigarren-Etui** mit **Stiderei** und einer **Photographie.** Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe, da es ein Geschenk ist, gegen gute Belohnung im **Comptoir** des **Consortiums** der **Leipzig-Dresdener Eisenbahn** abzugeben.
 Sonntag Abend ist ein **goldenes Medaillon**, in ovaler Form, eine **Herrn-Photographie** enthaltend, **verloren** gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben **Leibnitzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.**
 Am 21. d. Mts. Vormittags wurde ein **geflochener Ring** von **Ducatengold** mit **Amethyststein** von der **Burg** bis **Katharinenstraße Nr. 14** von einem **Soldaten** **verloren.** Gegen angemessene Belohnung **Katharinenstraße Nr. 14, 3 Treppen**, abzugeben.
 Ein **größerer Schlüssel** ist **verloren** worden. Gegen Belohnung **abzug.** **Reichstraße Nr. 34, III.**
Verloren wurde Sonntag Abend im **Loosli** ein **schwarzes Täschchen.** Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung **Turnerstraße Nr. 14, 1 Treppe** abzugeben.
Verloren wurde am Montag Abend auf dem Wege von **Gohlis** bis zum **Brühl** ein **Hundehalsband** mit **Schloß** und **Steuerzeichen**; gegen Belohnung **abzugeben** **Brühl Nr. 40, II.**

Markt 13 erste Etage, während das, besonders in neuerer Zeit sehr bekannt gewordene, renommierte Bank- und Wechselgeschäft von Eduard Hoffmann — auch Vertreter der Gothaer Feuer-Versicherung und Berliner Lebens-Versicherung — von Markt 13 nach der Alten Waage erste Etage übersiedelt.

Leptere Firma wird außer ihrer Thätigkeit, welche sie dem Effecten- und Wechselgeschäft widmet, in ihrem Locale ein Lesezimmer, ähnlich der Börsehalle, allerdings im kleineren Maßstabe, zur unentgeltlichen Benutzung ihrer Kundschaft einrichten.

Capitalisten, denen dadurch die beste Gelegenheit geboten wird, sich in allen Börsennotizen zu orientiren und dann sofort Dredres auswärts per Telegraph ausführen zu lassen, werden diese Einrichtung mit Freuden begrüßen.

Leipzig, 21. März. Gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr langte der Herzog von Sachsen-Altenburg mittelst der Bayerischen Bahn von Altenburg hier an und reiste mit dem nächsten Zuge der Anhalter Bahn weiter nach Berlin zur Bewohnung der Geburtstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Mit der Thüringer Bahn kamen im Laufe des gestrigen Nachmittags und Abends wiederum 96 Mann Reconvalescenten, Sachsen und Preußen, aus den Hospitälern bei Paris hier an. Sie wurden nach Dredres resp. Schlesien weiter befördert.

Auf der Rückkehr aus Frankreich trafen ferner ebenfalls mit der Thüringer Bahn in vergangener Nacht 200 Mann preussische Landwehr verschiedener Regimenter hier ein, welche auf der Dredreser Bahn nach ihren Garnisonen in Schlesien gingen.

Desgleichen kamen rückkehrende Truppen gestern Nachmittag auch auf der Bayerischen Bahn hier an. Es waren 1/2 Schwadron des preussischen braunen Reserve-Fußarenregiments, 232 Mann mit 8 Officieren, welche von Nancy kommend, auf der Fahrt nach Orléans in Schlesien begriffen waren.

Auch auf der Magdeburger Bahn trafen heute Morgen auf der Rückkehr von Chaumont 2 Compagnien preussische Garde, Festungsartillerie, hier ein. Sie gingen weiter nach Torgau.

Ein Extrazug der Dredreser Bahn, von Dahlen kommend, brachte gestern Nachmittag 450 Mann in Torgau internirt gewesene Franzosen, Elässer und Lotbringer, auf der Rückkehr in die Heimath hierher. Sie waren escortirt von 33 Mann des 72. Infanterie-Regiments unter Führung eines Officiers und gingen mittelst der Bayerischen Bahn

weiter. Ein zweiter Extrazug mit heimkehrenden Franzosen traf heute Vormittag von Dredres hier ein, 500 Mann unter Bedeckung von 2 Officieren und 45 Mann sächsische Gardejäger. Sie fuhren ebenfalls auf der Bayerischen Bahn weiter nach Straßburg. Ferner reisten heute morgen 15 hier aufhältlich gewesene französische Officiere mit der Thüringer Bahn in die Heimath zurück.

Im Grundstück des Darfungsgrändens Nr. 6 entstand in vergangener Nacht bald nach 11 Uhr durch die Unvorsichtigkeit eines Kellners in einer Bodenlampe Feuer. Es geriet ein Strohsack in Brand, doch wurde jede Gefahr bald beseitigt, ohne daß die Zuziehung der bereits alarmirten Feuerwehre nöthig wurde.

Deute Nachmittag sind mit der Thüringer Bahn abermals 30 Mann preussische und sächsische Reconvalescenten aus den Hospitälern bei Paris hier angekommen und auf der Dredreser Bahn weiter nach Dredres und Schlesien befördert worden.

Leipzig, 21. März. Am gestrigen Nachmittag ist durch den Fischer Serbe von hier im sogenannten Bauerholze zu Göhlitz an der Stelle, wo die Pleiße und die Elster sich kreuzen, ein männlicher Leichnam aufgefunden worden, welcher bereits in hohem Grade in Verwesung übergegangen und nicht mehr zu erkennen war. Die polizeiliche Aufhebung erfolgte noch am gestrigen Abend, und es erscheint nach dem am Leichnam vorgefundenen Kleidungsstücke und den Zeichen der Wäsche die Vermuthung gerechtfertigt, daß derselbe dem seit Anfang vorigen Monats vermissten Studenten J. angehöre.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 21. März. (Eröffnungscours.) Oesterr. Credit-Actien 142 1/2, Oesterr. Franz. Staatsbahn 215 1/2, Lombarden 96 1/2, Amerikaner 97, Italiener 5 x Anleihe 53 1/2, Rumänier 7 1/2 x Anleihe 45 1/2, Galizier Carl-Ludwig 102, Oesterr. 1860er Loose —, Köln-Mindener Loose 94 1/2, Schatzscheine —, Bundesbank —, Markt still. Berlin, 21. März, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 216 1/2, Lombarden 97 1/2, Credit 143 1/2, Amerik. 97 1/2, Ital. 53 1/2, Galizier 102 1/2, Rumänier —, 60er Loose —, Köln-Mindn. Loose —, Tendenz: fest. Frankfurt a.M., 21. März. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105,

Hamburger do. 88 1/2, London do. 119 1/2, Paris do. 94 1/2, Wiener do. 95, 6 x Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Oesterr. Credit-Actien 251, 1860er Loose 77 1/2, Oesterr. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36, Staatsbahn 379 1/2, Galiz. Eisenb.-Act. 240, Darmstädter Bank-Actien 327 1/2, Lombarden 170 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 195, Schatzscheine —, Oldenburger Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose 94 1/2, Bankverein —, Tendenz: belebt. Wien, 21. März, 10 Uhr 35 Min. Oest. Credit 263.30, Staatsbahn 397. —, Oesterr. 1860er Loose 95.60, do. 64r Loose —, Lombarden 179.20, Anglo-Austr.-Bank 228.50, Galizier 250.50, Napoleonsd'or 9.95, Unionsbank 261.50, Franco-Austr.-Bank 105.50. Tendenz: besser.

Wien, 21. März. (Schlußcourse.) Papier-Rente 58.20, Silber-Rente 67.90, Credit-Loose —, 1860er do. 95.50, National-Anl. —, Bank-Actien 726.50, Credit-Actien 264.60, Anglo-Austr.-Bank 231.30, Nordb. —, Lombarden 180. —, Staatsbahn 401. —, Galizier 252.50, Böhmische Westbahn —, Napoleonsd'or 9.97 1/2, Duc. 5.90, Silber -agio 123. —, Wechsel auf London 125.30, Nordwestb. 123. —, Turnau-Kralup 231.50, Unionsbank 263.60. — Tendenz: besser.

London, 18. März. (Schlußcourse.) (Verspätet eingetroffen.) Consols 92 1/2, Spanier 30 1/2, Italienische Rente 54, Lombarden 14 1/2, 5 x Türken pro 1855 44 1/2, 6 x Amerik. Anleihe pro 1882 92 1/2, do. 1855 —, 5 x Russen pro 1822 —, do. pro 1862 86 1/2, Mexikaner 14 1/2, Silber —, Schatzscheine 101 1/2, Neue 3 1/2 x Prämie.

Liverpool, 21. März. (Baumwollenmarkt.) Rhythmischer Umsatz 10,000 B. Bester Markt. Import 29,000 Ballen, davon 17,000 Americ. und 5,000 Indische.

Berliner Producten-Börse, 21. März. Weizen loco —, per d. R.-April 78 1/2, O. pr. Frühjahr 79, Herbst —, O. Künd. —, Roggen loco 53 1/2, O. pr. d. R.-April 53 1/2, O. April - Mai 53 1/2, O. pr. d. R.-April 54, O. Kündig. —, Tendenz: flau. — Spiritus loco 17 Thlr. 8 Sgr., per d. R.-April 17 Thlr. 12 Sgr., April-Mai 17 Thlr. 14 Sgr., per

Wai-Juni 17 Thlr. 16 Sgr., Juli-Augst 19 Thlr. 1 Sgr., August-September 18 Thlr. 7 Sgr., Herbst —, O. Künd. —, Tendenz: matt. — Rüböl loco 28 1/2, O., per d. Monat 28, O., per April-Mai 26 1/2, O., pr. Sept.-Octbr. 26 1/2, O. R. 3. Tendenz: flau. — Hafer per März 50 1/2, O., per Frühjahr 50 1/2, O.

Telegraphische Depeschen.

London, 21. März. Napoleon ist in Chislehurst eingetroffen, Eugenie und Prinz empfangen ihn in Dover. Unterhaus. Auf eine Interpellation Goldsmid's erwiderte Gladstone, Lord Lyons (der englische Gesandte) sei auf Wunsch der französischen Regierung nach Versailles retririrt. Von einem angeblichen Gegenbefehl gegen den Rückzug der deutschen Truppen aus Frankreich sei der britische Regierung Nichts bekannt.

London, 21. März. Eine Depesche der „Times“ aus Paris vom 20. März meldet: Thiers beabsichtigt die Isolirung von Paris; man fing die Telegramme zwischen Paris und den Provinzen auf. Die respectable Pariser Bevölkerung ist insgesamt auf die Insurgenten erbittert; letztere sind zu Verhandlungen geneigt.

Versailles, 20. März. Binoy organisiert die Verteidigung gegen etwaige Insurgenten-Angriffe, bewaffnet die Augenwerke und concentriert die Truppen. Rückkehrende Gefangene bieten der Regierung ihre Dienste an. Die Nationalversammlung war heute spärlich besetzt. Die Witrass fehlten. Die Funckner-Commission wurde beauftragt, Maßregeln gegen Paris vorzuschlagen.

Pest, 19. März. Unterhausdebatte. Debatte über den Antrag Frany's, betreffend Wählberechtigung darüber auszusprechen, daß die Regierung bei dem Friedensschluß nicht ihren geschlichen Einfluß zu Gunsten Frankreichs ausgeübt habe. Andreß verteidigt die Politik der Neutralität; nicht Rußland habe die Monarchie verbunden, an dem Kriege Theil zu nehmen, nicht die Furcht und Schwäche seien Grund der Neutralität gewesen, sondern das Interesse der Monarchie. Rußland wünscht, daß der Friedensstand der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht erhöht werde, sei abgelehnt worden. Die Monarchie führe nur Krieg wegen Eifers-Interessen und würde dann ein nicht geahnte Kraft entfalten.

Angemeldete Fremde.

- Se. Durchlaucht Prinz Wilhelm von Hannover u. Diener a. Cassel, Hotel Haupte. Mühlert, Km. a. Wien, Stadt Frankfurt. v. Angersheim, Graf u. Diener, Ostbier a. Augsburg, Hotel Haupte. Kisch, Km. a. Bremen, Hotel de Russie. Burhard, Km. a. Magdeburg, Müller's O. Beyer, Bankhalter a. Celle, Bräuer Hotel Bayer, Student a. Heidelberg, Ledt's Hotel. Weyer a. Göt. Wier a. Berlin und Vore a. Magdeburg, Rste, O. St. London. Borning, Jng a. Chemnitz, O. J. Berl. O. Freyberger a. Hamburg und Braun a. Meina, Rste, O. de Ruffe. Wier a. Magdeburg u. Beer a. Berlin, Rste, Stadt Hamburg. Berliner, Km. a. Philadelphia, O. J. Palm. Boise, Frau Gutsdel. a. Dobnstadt, Hotel de Ruffe. Berg, Künstler a. Cassel, Hamb. Hof. Barth a. Göt. Wiedr a. Magdeburg, Rste, und Prehm, Dr. a. Berlin, Münchner Hof. Pänow, Ostbier a. Breslau, St. Frankfurt. Paner u. Frau Rent. a. Wien, O. de Pologne. Burger u. Frau a. Criblania, W. a. Risteben, Rste, und W. a. Gombat a. Berlin, Ledt's Hotel. Mündt, Km. a. Fordeim, O. St. London. Wadstein, Del. a. Berlin, Hotel de Ruffe. Wiedr, Waler a. München, St. Nürnberg. Waur, Km. a. Hüllenstein, braunes Hof. Weller, Km. a. Breslau, O. de Baviere. Worn, Km. a. Hamburg. Wulle, Rector a. Welle, und Weer, Commerzienrath a. Sonderrhausen, Hotel J. Palmbaum. Wender u. Frau, Banq. a. Stuttgart, Hotel St. Dredres. Wenta, Km. a. Dredres, Bräuer Hof. Waus, Pastor a. Dredres, Waus, Km. a. Schwenberg, und Wobn, Fabr. a. Göt. O. J. Palmbaum. Wambach, a. Ritzau und Wramer a. Aachen, Rste, Stadt Rom. Wobn, Km. a. Hamburg, O. J. Magdeb. B.

Bitte an das geehrte Publicum.

Angeachtet der immer steigenden Auflage des Tageblattes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zufluß von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für die am nächstfolgenden Morgen auszugebende Nummer begehrt wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu empfehlen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen und die Aufgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschoben. Namentlich ersuchen wir dringend, alle umfanglicheren Inserate, deren Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweifolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.

unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags

erfolgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweifolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen. Expedition des Leipziger Tageblattes.